

Es gilt das gesprochene Wort

19. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 21.06.2023

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 2** der Bezirksverordneten Simone Drews

Gewaltprävention auf Sportplätzen

1. Frage

Welche Schlüsse zieht das Bezirksamt aus den gewaltsamen Ereignissen am 04.06.2023 bei dem Kreisligaspiel auf dem Sportplatz an der Monumentenstraße in Bezug darauf, die gute Präventionsarbeit von Vereinen weiter zu fördern?

Antwort auf 1. Frage

Der Vorfall zeigt, dass Präventionsarbeit zwingend notwendig ist und unterstützt werden muss. Gewaltprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Fachbereich Sport kann aufgrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen (Haushaltsmittel und Personal) jedoch nur sehr bedingt personell und finanziell fördern. Wie bereits im Sportausschuss berichtet, kommt den Bezirks- und Landessportverbänden sowie dem DOSB und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport für Präventionsmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Zu diesen unterhält der Fachbereich Sport gute Kontakte und tauscht sich mit diesen regelmäßig aus. Darüber hinaus gibt es in Berlin die Landeskommision gegen Gewalt, die vielfältige Projekte im Bereich der Gewaltprävention unterstützt.

2. Frage

Inwiefern unterstützt das Bezirksamt Vereine schon bei der Gewährleistung eines gewaltfreien Spielbetriebes?

Antwort auf 2. Frage

Bei Auswahlgesprächen für Sportplatzwarte wird auf ein Anforderungsprofil Wert gelegt, bei dem die Bewerber und Bewerberinnen eine hohe Sozialkompetenz mitbringen müssen, um de- eskalierend auf Situationen mit drohender Gewalt bestmöglich einwirken zu können. Auch wird in den Auswahlgesprächen diese Thematik bewertungsrelevant zugrunde gelegt. Durch das ei- gene Personal vor Ort gibt es somit eine qualitative Unterstützung.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg bietet Vereinen zudem an, sie bei Beschilderungen zu "Fairplay" und "keine Gewalt" zu unterstützen.

1. Nachfrage

Wie kann das Bezirksamt den betroffenen Verein weiter gezielt unterstützen?

Antwort auf 1. Nachfrage

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat sich unverzüglich nach dem Vorfall an den Berliner Fußballverband zwecks Klärung und Aufarbeitung der Situation gewandt. Der Fachbereich Sport steht als Ansprechpartner bei jeglichen Fragen zu dem Vorfall zur Verfügung.

2. Nachfrage

Welche aktuellen Statistiken werden genutzt, um gewalttätige Vorfälle im Sport zu identifizieren und gezielt Hilfe anzubieten?

Antwort auf 2. Nachfrage

Der Fachbereich Sport führt selbst keine eigene Statistik, nutzt zur Identifikation von Gewaltvor- fällen allerdings Meldungen von Platzwarten, Vereinen oder Verbänden sowie der Polizei. Zwecks Hilfsangeboten kann der Fachbereich Sport Hilfestellungen von Bezirks- und Lan- dessportverbänden, dem DOSB sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und der Lan- deskommission gegen Gewalt vermitteln.